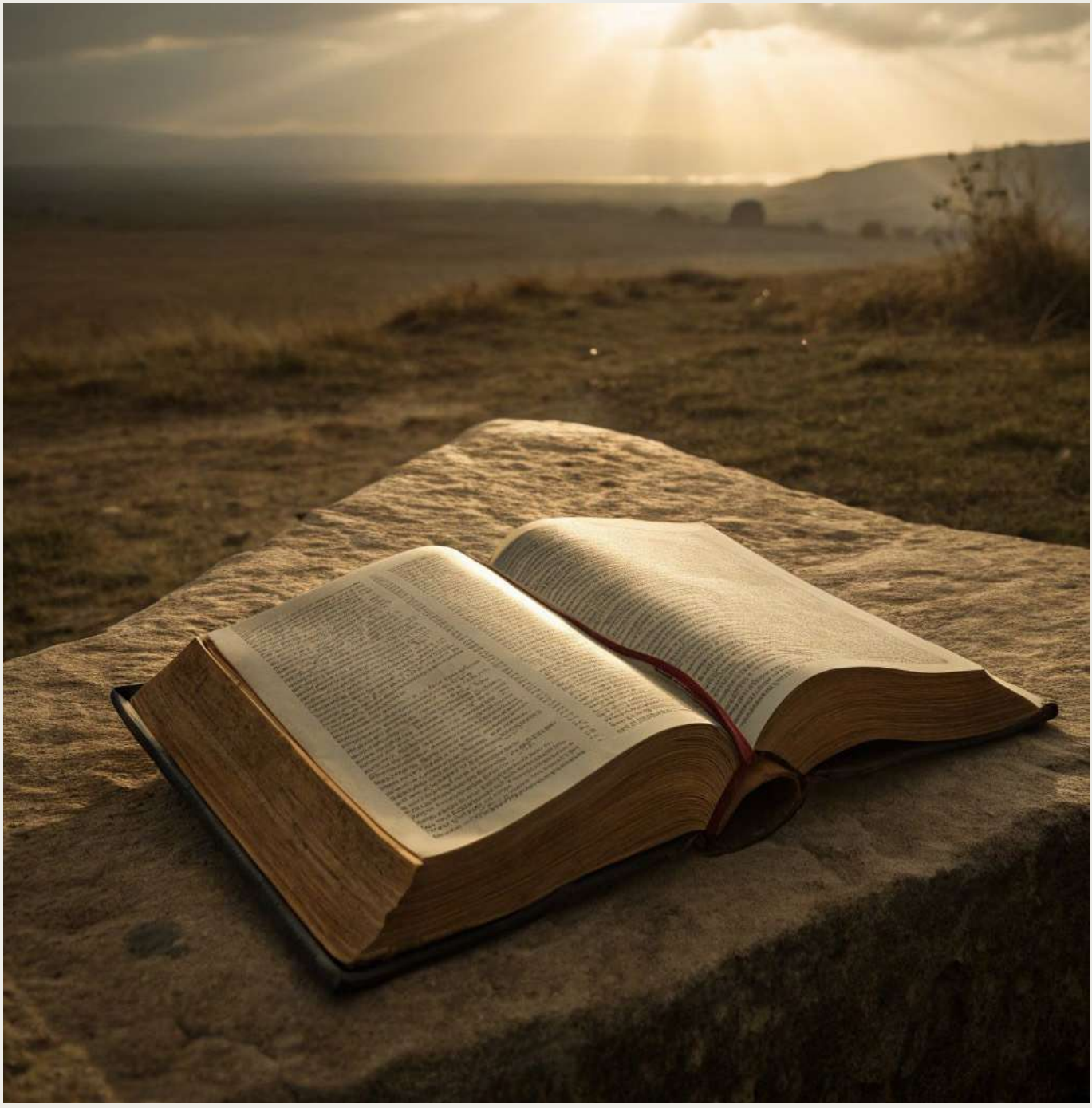
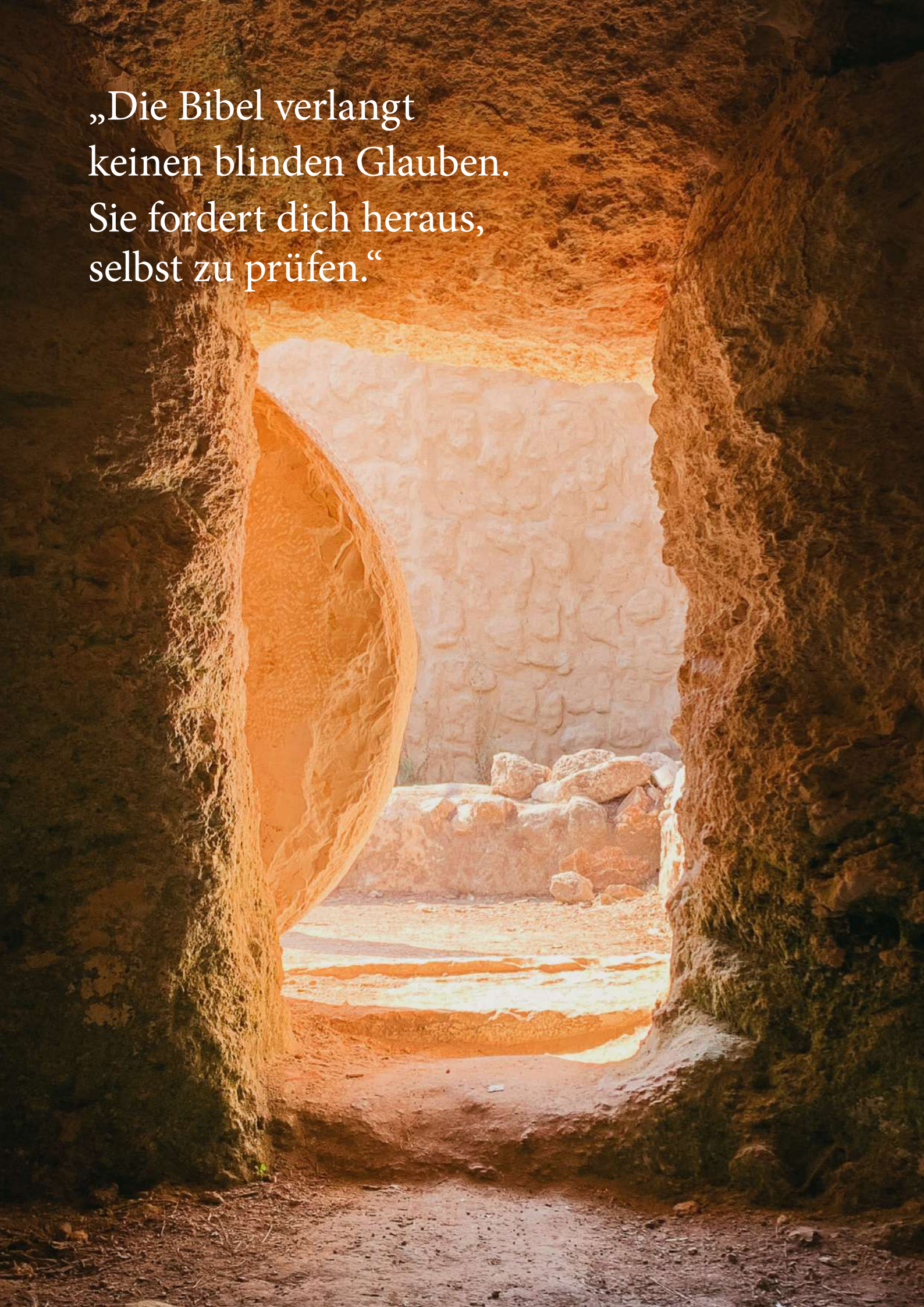
MYTHOS ODER MEISTERWERK?

WARUM DIE BIBEL BIS HEUTE BEWEGT



WOLFGANG KEIBER

Daniel


„Die Bibel verlangt
keinen blinden Glauben.
Sie fordert dich heraus,
selbst zu prüfen.“

VORWORT

Lieber Leser,

schön, dass Sie zur Lektüre dieses Heftes greifen.

Die Zeit, in der wir leben, ist unsicherer und gefährlicher geworden. Gleichzeitig sehnen wir uns nach Halt und Gewissheit. Da liegt es nicht fern, unsere „Weltanschauung“ zu hinterfragen. Trägt das Fundament, auf das wir bauen? Ist der intellektuelle Rahmen belastbar und in sich stimmig?

Große Fragen wälzt man nicht jeden Tag: Wer bin ich? Wo komme ich her und wo gehe ich hin? Wir möchten aber zu diesem Denken anregen und Ihnen mit diesem Buch gute Argumente für die Einmaligkeit der Bibel in die Hand geben, die Antworten auf alle diese Fragen bietet.

Ziemlich zu Beginn sagt Mose über die Bibel: „*Vom Himmel her hat er dich seine Stimme hören lassen, um dich zu unterweisen*“ (5Mo 4,36). Genau das macht die Bibel zu einem einzigartigen Buch, sowohl in Bezug auf seine Herkunft als auch in Bezug auf seine Wirkung. Es ist in der Tat „außerirdisch“.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Klaus Güntzschel

06

Die Bibel – ein Buch wie jedes andere?

10

Die Einzigartigkeit der Bibel

18

Die Zuverlässig-
keit der Bibel

24

Erfüllte
Prophetie

DIE BIBEL – EIN BUCH WIE JEDES ANDERE?

Realität ist, dass immer mehr Menschen unserer heutigen Generation sich nur wenig oder gar nicht mehr mit der Bibel beschäftigen. Wie sollte auch ein so altes und verstaubtes Buch irgendeine Bedeutung für den heutigen modernen Menschen haben? Viele meinen, die Bibel sei von Menschen geschrieben und im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert worden. Daher müsse dieses Buch voller Widersprüche sein.

Auf der anderen Seite gibt es auch Menschen, die Tag für Tag in der Bibel lesen. Sie sind bestrebt, danach zu leben, weil sie glauben, dass die Worte dieses Buches von Gott kommen.

Tatsache ist, dass in unseren Tagen jährlich über 35–40 Millionen Bibeln und über 20 Millionen Neue Testamente verkauft werden. Nicht mitgerechnet sind hier die Bibeln, die online mittlerweile fast auf der ganzen Welt gelesen werden. Dies verdeutlicht eindrücklich, dass es sehr viele Menschen gibt, die sich ernsthaft mit diesem Buch beschäftigen.

Zusätzlich wurden bereits unzählige Bücher verfasst, die sich mit der Bibel und deren Inhalt auseinandersetzen. Manche sehen die Bibel als Geschichtsbuch, das uns in unserer „modernen" Zeit nichts Besonderes mehr zu sagen hat, und wieder andere bezeugen die Bedeutung und Kraft des Wortes Gottes in ihrem Leben.

Daraus ergibt sich folgende Frage:

Gibt es eine Möglichkeit herauszufinden, ob die Bibel wirklich Gottes Wort ist oder nur eine Erfindung von Menschen?

Woher wissen wir Menschen, dass es die Sonne gibt? Eine solche Frage würde die meisten Menschen irritieren. Die Antwort ist simpel: weil wir das Licht der Sonne sehen und ihre Wärme spüren. Aber so können wir nur antworten, wenn wir uns vorher der Sonne und ihrer Wirkung ausgesetzt haben. Fristeten wir unser Leben in einem dunklen Keller ohne Fenster, so hätten wir die Auswirkungen der Sonne nie verspürt und könnten die Existenz der Sonne leugnen.

Genauso verhält es sich auch mit der Bibel. Erst wenn wir sie auf uns wirken lassen, wird uns der Strahl ihrer Wahrheit erleuchten und erwärmen, so wie wir das Licht der Sonne sehen und ihre Wärme verspüren.

Was unterscheidet die Bibel von den anderen Büchern auf der Erde?

„Erforschet das Buch des Herrn und leset! Nicht eines von alledem wird fehlen; zu keinem Wort wird man die Erfüllung vermissen; denn sein Mund ist's, der es verheißen, und sein Geist ist's, der sie gesammelt hat." (Jes 34,16)

Diese Aufforderung bedeutet, dass die Bibel von uns keinen blinden Glauben verlangt.

Stattdessen hat jeder denkende Mensch die Möglichkeit, dieses Buch zu lesen, um zu prüfen, ob das, was darin geschrieben steht, wahr ist oder nicht. Wir müssen weder unseren Verstand ausschalten, noch blind irgendeinem Führer, Guru oder Propheten folgen.

Woran lässt sich prüfen, ob die Bibel wirklich Gottes Wort ist?

Zuerst einmal erhebt dieses Buch gewaltige Ansprüche. Die Bibel sagt von sich selbst, dass sie das Wort Gottes ist:

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben ..." (2Tim 3,16)

Außerdem hat der Sohn Gottes vor über 2000 Jahren etwas Unvorstellbares beansprucht:

„Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen." (Mt 24,35)

Welcher Mensch hat je gewagt, so etwas zu behaupten? Kein Herrscher dieser Welt, kein Religionsführer, kein Buchautor, kein Philosoph oder Wissenschaftler hat so etwas je geäußert. Auch heute noch werden die Worte von Jesus Christus in der ganzen Welt weitergegeben:

„Und dieses Evangelium des Reiches wird auf dem ganzen Erdkreis gepredigt werden, allen Nationen zum Zeugnis, und dann wird das Ende kommen." (Mt 24,14)

In mehr als 2000 Jahren haben viele Menschen versucht, die Bibel zu vernichten – jedoch ohne Erfolg. Heute ist die Bibel fast 97% der Weltbevölkerung in verständlicher Sprache zugänglich.

Was unterscheidet die Bibel von jedem anderen Buch auf der Erde?

In der Menschheitsgeschichte gab es noch nie ein Buch, das behauptet hat, Leben geben zu können:

„Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben… Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens" (Joh 6,63.68; siehe auch 5Mo 32,46.47)

Kein anderes Buch auf der Welt bietet uns befriedigende Antworten auf die wichtigsten Fragen unseres Lebens:

Die Frage nach dem Ursprung: Woher kommt der Mensch?

Die Frage nach der Zukunft: Wohin geht der Mensch?

Die Frage nach dem Sinn des Lebens: Wozu lebt der Mensch?

„Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.“
Matthäus 24,35

DIE EINZIG-ARTIGKEIT DER BIBEL

Worin liegt die Einzigartigkeit dieses Buches begründet?

Die Entstehung der Bibel

Der Unterschied zwischen der Bibel und jedem anderen Buch tritt besonders bei der Entstehung zutage. Normalerweise entsteht ein Buch innerhalb weniger Jahre. Ein Schreiber sammelt Material, entwirft ein Konzept, schreibt den Inhalt nieder und lässt das Ganze vervielfältigen. Wird ein Buch von mehreren Autoren geschrieben, müssen sie sich vorerst zusammensetzen und absprechen. Dann gibt es noch einen oder mehrere Redakteure, die aus allen Beiträgen ein zusammenhängendes Ganzes machen.

Stellen wir uns einmal vor, zehn Menschen aus der gleichen Stadt, die einen ähnlichen Bildungsstand besitzen und alle dieselbe Sprache sprechen, würden – unter der Maßgabe nicht miteinander zu reden – einen Aufsatz über Gott oder den Sinn des Lebens schreiben.

Was wäre das Ergebnis?

Obwohl sie alle aus dem gleichen Kulturkreis kommen und sogar ähnlich denken, hat jeder eine andere Vorstellung von Gott und dem Sinn des Lebens. Es würden völlig verschiedenartige Aufsätze entstehen, durch die kein roter Faden führt. Vergleichen wir damit einmal die Bibel. An ihrem Entstehungsprozess waren nicht nur zehn Schreiber beteiligt, sondern 40 verschiedene Verfasser. Sie wurde nicht in einer Generation geschrieben, sondern in einem Zeitraum von etwa 1500 Jahren über 60 Generationen hinweg. Es beginnt mit dem ersten Buch Mose etwa im Jahre 1450 vor Christus und endet mit dem Buch der Offenbarung etwa 90 nach Christus.

Die Schreiber der Bibel waren über drei Kontinente (Asien, Europa und Afrika) verstreut. Der Entstehungsraum umfasst das Gebiet vom heutigen Irak über Ägypten bis nach Italien. Die Schreiber der Heiligen Schrift hätten unterschiedlicher nicht sein können.

„Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.“

2. Petrus 1,21

Da waren zum Beispiel:
- Mose, der Politiker, geschult an den Universitäten Ägyptens
- Josua, ein Oberbefehlshaber
- Salomo, ein König
- Amos, ein Schafhirte
- Nehemia, ein Mundschenk am Königshof
- Daniel, ein Staatsmann
- Petrus, ein Fischer
- Lukas, ein Arzt
- Paulus, ein Rabbiner

Wie aus dieser Aufzählung ersichtlich wird, gehörten sie den unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten an. Hinzu kommt ihre zeitliche (mehrere hundert Jahre) und geographische (mehrere hundert Kilometer) Entfernung voneinander.

Ist dieses Schreiberteam nicht einzigartig?

Trotz der 66 verschiedenen Bücher, die die Bibel enthält, und trotz der oben genannten erstaunlichen und einzigartigen Tatsachen über die Entstehung der Bibel muss nochmals betont werden, dass sie kein widersprüchliches Stückwerk ist, sondern ein aus vielen Einzelteilen zusammengefügtes Ganzes – quasi wie ein Puzzle! Es geschah also etwas Übernatürliches: Menschen schrieben mit ihrem aktiven Verstand, doch was sie schrieben, war das, was Gott sagen wollte:

„Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.“ (2Pet 1,21)